

Inhaltsverzeichnis

Das dreibeinige Thier zu Leipzig 3

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Das dreibeinige Thier zu Leipzig

S. Monatl. Unterr. a. d. R. d. G. Bd. I. S. 658

Wenn man zwischen 11-12 Uhr sonst des Nachts an der vormaligen Hallischen Bastei spazieren ging, sah man ein dreibeiniges Ungethüm daselbst herumlaufen. Als Ursache erzählt man Folgendes.

Als die alte Kirche der h. Katharina, welche der Katharinenstraße ihren Namen gegeben hat, eingerissen und an deren Stelle ein Haus gebaut ward, hat man auf dem Grunde derselben ein Glas gefunden, in welchem der einer besessenen Person einst von einem Mönch ausgetriebene Geist in Gestalt einer Mücke gebannt war, weil nun gleichzeitig die Hallische Bastion gebaut ward, so setzte man in das Fundament besagtes Glas und seit dieser Zeit ging dort das dreibeinige Thier um.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 395*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [leipzig](#), [exorzist](#), [kirche](#), [besessen](#), [mönch](#), [mücke](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen456>

Last update: **2025/01/30 17:51**

